

Liebe Kernseminarkolleginnen und –kollegen, lieber Jörg,

herzlichen Dank für euere Geduld und Nachsicht gerade! Die nervenraubende Technik muss unbedingt besser werden, sonst Ich habe mich sehr gefreut, euere Stimmen wieder zu hören.

Folgende Informationen habe ich zu Beginn der Hörbesprechung auf euere Fragen hin gegeben:

- Die neuen FAQ-Regeln hat Ulrich Speckenwirth gestern aktualisiert und sie sind auf der Homepage eingestellt.
- In Bezug auf die UBs in verändertem Format sind die genauen Regelungen von Ulrich Speckenwirth zu beachten. Wenn möglich wäre es wünschenswert, wenn den Anliegen der LAA(L:I:A nach UBs in verändertem Format bis zum 30.4.. in diesem Sinne stattgegeben würde, da der Druck in ihnen sonst noch mehr wächst und in dem Falle eines Widerspruchs kein guter Grund dafür angeführt werden könnte, warum dies innerhalb der Vorgaben des ZfsL-Leiters nicht ermöglicht wurde. Ein UB in verändertem Format wird gewichtet wie ein analoger Besuch.
- Diese o.g. UBs in verändertem Format finden durch zuvor zugesandte Entwürfe, eine erzählend-begründende Erläuterung des Unterrichtsverlaufes durch die/den LAA/L.i.A. (siehe Vorgabe des LPA zu UPPs in verändertem Format) und eine Nachbesprechung im üblichen Format statt (siehe FAQ-Liste). Falls später noch ausreichend Zeit sein sollte für analoge UBs, können diese UBs in veränderter Form als Beratungen gezählt werden.
- Die LAA/L.i.A 2018 sind über das Zeugnisübergabeverfahren informiert. Sie erhalten ihre Zeugnisse per Post (oder in Einzelfällen mit besonderer Begründung nach Rücksprache mit Ulrich Speckenwirth im ZfsL) .
- Nach derzeitigem Stand finden die restlichen ausstehenden Staatsprüfungen im ZfsL Münster statt. Da dies sehr viele Prüfungen sein werden im Mai und die Hygiene-Lage ungeklärt bis diffizil ist, ist derzeit mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass im Mai voraussichtlich keine analoge Ausbildung im ZfsL Münster stattfinden kann.
- Die Berlin-Fahrt und die München-Fahrt mussten auf Anweisung von Ulrich Speckenwirth abgesagt werden. Voraussichtlich werden auch 2021 keine Fahrten genehmigt werden.
- Wir warten alle auf das Bildungssicherungsgesetz Anfang Mai. Darin werden voraussichtlich alle nrw-weiten Regeln für den VD und für die OBAS-Ausbildung in Corona-Zeiten festgelegt sein.
- In Bezug auf Videokonferenztools ist die Aushandlung mit den LAA/L.i.A. das Mittel der Wahl. Vorzugsweise ist aus Datenschutzgründen Moodle zu nutzen. Wenn das Probleme bereitet, muss man Für und Wider mit den LAA/L.i.A. abwägen und sich auf ein Tool einigen. Niemand kann gezwungen werden, dienstlich ein anderes LMS oder Videokonferenztool als Moodle zu nutzen. Gerti hat eine Idee, wie man die technische Qualität von BBB- Konferenzen in Moodle ganz einfach verbessern könnte. Sie wird diese Idee Ulrich vortragen und wir setzen große Hoffnungen darin.
- Um die neuen OBAS-Kandidaten kümmern sich Gerti und ich, wir werden nach derzeitigem Stand mit einer Videokonferenz am 5.5.2020 in der zweiten Kernseminarschiene mit ihnen begonnen.
- ... (irgendetwas habe ich sicher vergessen)

Das Stimmungsbild unter euch ergab in etwa Folgendes:

- Die Anspannung und Unsicherheit bei den LAA/L.i.A. steigen zunehmend, vor allem bei denjenigen, die kurz vor ihrer Staatsprüfung stehen. Die Sorge um die Prüfungen ist groß.
- Den KSL fehlt der direkte persönliche Kontakt mit den LAA/L.i.A., das Fehlen dieses direkten Kontaktes erschwert die Kommunikation.

- Es wurde empfohlen, die LAA ernst zu nehmen in ihren Sorgen und Gefühlen, sie weiter kontinuierlich zu informieren und immer beruhigend auf sie einzuwirken.
- Eine offene Frage ist, wie man in dieser Krisenzeit die Resilienz der LAA/L.i.A. noch darüber hinaus fördern kann.
- Videokonferenzen werden zum Teil als anstrengend und nervenraubend wahrgenommen von den KSL. Was macht neben den Technikproblemen diese Anstrengung aus?
- In der Seminarausbildungsarbeit in der Distanzarbeit sollten auch die positiven Entwicklungen und Erfahrungen gesehen werden; es haben/hat sich
 - o Teams und Jitsi haben sich generell besser bewährt als Moodle für Videokonferenzen mit LAA/L.i.A.
 - o 1:1 Telefonate bewährt.
 - o Kleingruppenarbeit bewährt.
 - o Inversed-Formate bewährt.
- Die Selbststeuerung der LAA/L.i.A wird gestärkt. (gilt auch für SuS im Unterricht)
- Die horizontale Kommunikation unter den LAA/L.i.A. wird gestärkt. (gilt auch für SuS im Unterricht)
- Experimente erfolgen in kleinen Seminaren u.a. mit scrum und blended-learning.
- Die Arbeitsergebnisse der LAA/L.i.A in Q2 sind zum großen Teil wirklich gut bis herausragend.
- Auch in Videokonferenzen kann es zu einem intensiven Austausch/Diskussionen unter den LAA kommen.
- In den Schulen ist bei wieder startenden Präsenzunterricht aufgrund der vorgegebenen Sitzsituation oftmals durch die Schulleitungen Frontalunterricht angeordnet. Im Distanzunterricht an den Schulen wird entweder Aufgabenunterricht oder Projektarbeit umgesetzt. In beiden Fällen sind die SuS-Ergebnisse oftmals nur schwer einzuholen von den Lehrkräften. Und beiden Formen und Unterricht erzeugen starke Reibungen mit den Bildungsplänen/unserer Seminardidaktik und unseren normalen Anforderungen an Unterricht. Wie damit in der Ausbildungsbegleitung und der Leistungsbewertung umzugehen ist, ist problematisch. Die schulischen Vorgaben sind in der äußeren Lernorganisation aufzuführen. Dann haben die LAA/L.i.A. im weiteren Entwurf/Unterricht ihre noch vorhandenen Gestaltungsspielräume zu nutzen. Die Kompetenzen und Standards der OVP bilden jedenfalls weiterhin die Grundlage von Ausbildung und Bewertung, darin ist ja eine Vorstellung von gelingendem Lernen in Unterricht enthalten. Und die Bildungspläne gelten weiterhin.
- Letztlich treten in dieser Krise die Probleme von Schule offen zutage. Martin empfiehlt die Lektüre des Zeit-Artikels von Klaus Zierer „Schule, du hast ein Problem!“
- Es sollte dringend die „Zeit danach“ bereits jetzt angedacht werden, wenn wirklich die Schulen wieder voll die Arbeit aufnehmen. Wie kann dann Seminarausbildungsarbeit aussehen (hierzu ist die weitere Entwicklung abzuwarten, v.a. das Berufsbildungsgesetz).

Ergebnis:

- Es werden unter den KSL- Arbeitsgruppen (max. 6 Personen) zu den o.g.. seminardidaktischen aktuellen Themenbereichen gebildet. Je Gruppe müssten sich mindestens 2 Personen finden, sonst kommt sie nicht zustande. Jede zustande kommende Gruppe darf max. 6 Personen umfassen.

- Ich mache einen Themen-Aufschlag für die Gruppen, die KSL und ggf. gerne Jörg ordnen sich bitte bis Donnerstagabend zu oder machen Vorschläge für veränderte Gruppen und ich sende am Freitag die Gruppenbildung wieder herum. Die Gruppen arbeiten in eigener Verantwortung und stellen ihre Zwischenergebnisse in einem Padlet <https://padlet.com/111anneliedtke/KSLAGsCorona> den anderen KSL zur Verfügung. Alle Personen mit diesem Link können darin schreiben.
-
- **Gruppe A)** "Wie gestalte ich Veränderungsprozesse in Krisensituationen?/Ideen zur Resilienzförderung?" über die Coronazeit eventuell jede Woche ein kleines Coachingpaket zum Selbstcoachen/kleinere Impulse den Referendarinnen und Referendaren zu schicken, um mit Ihnen u.a. auch so in Kontakt zu bleiben. Ziel soll der professioneller Umgang mit den Unsicherheiten und den kritischen Situationen sein. Die Pakete könnten auch an junge, unerfahrene Fachleitungen gesandt werden. Bisherige Mitglieder Astrid, Frauke, Viola
- **Gruppe B)** „Wie gestalten wir als KSL Quartal 3 in dieser Ausnahmesituation didaktisch sinnvoll?“- z.B. verändertes Handlungsprodukt, Kommunikation, didaktische Experimente in der Seminargestaltung (Selbststeuerung, horizontale Kommunikation, Beziehung, ...) Mitglieder Anne, ...?
- **Gruppe C)** „Wie bereiten wir als KSL die Prüflinge auf ihre besondere Art von Prüfung unter diesen Ausnahmebedingungen vor?“ Mitglieder?
- **Gruppe D)** „Wie gehen wir als KSL mittelfristig in Corona-Zeiten konstruktiv mit dem zum Teil großen Spannungsfeld schulische Realität- Bildungsplan/Seminardidaktik um in der Begleitung und Bewertung der LAA/L.i.A.-Leistungen?“ Für diese Arbeitsgruppe ist erst das Berufsbildungsgesetz Anfang Mai abzuwarten. Mitglieder ...?

Wieder einmal denke ich, dass wir in der kurzen Zeit heute und trotz der widrigen Umstände viel geschafft haben. Danke dafür!

Ich danke Viola und Gerti und Karin für die Ergänzungen des Padlets
<https://padlet.com/111anneliedtke/DistanzarbeitimSeminar>.

Bleibt alle gesund und danke nochmals für euere Nachricht und Geduld eben!

Mit herzlichen Grüßen
 Im Auftrag
 Anne Liedtke

Leiterin des Seminars für das Lehramt an Berufskollegs am
Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Münster
 An den Speichern 5, 48157 Münster
 Telefon: 0251 6866333-42Telefax: 0211 87565-108131
anne.liedtke@zfsi.nrw.de
www.zfsi-muenster.nrw.de

Diese E-Mail Mitteilung kann vertrauliche, dem Berufsgeheimnis unterliegende und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten und ist ausschließlich für den/die genannten Adressaten bestimmt. Jede unbefugte Nutzung, Weitergabe, Vervielfältigung oder Versendung ist strengstens verboten. Sollten sie nicht der angegebene Adressat sein und diese E-Mail Mitteilung irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender, löschen diese E-Mail und vernichten alle Kopien.